

**Zeitschrift:** Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge  
**Herausgeber:** Bioforum Schweiz  
**Band:** 62 (2007)  
**Heft:** 3

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge

Fotos: Thomas Gröbly



## Mehr Bauern und mehr Biomasse braucht das Land

«Mehr Biomasse statt der enge Blick auf höhere Erträge» ist die prägende Erkenntnis einer Reise der Fachgruppe Boden und Schweizer Biobauern zu Josef Braun. Der bajuwarische Biolandbauer aus Freising bei München macht auf seinem Hof alles, um möglichst viel Biomasse pro Hektar zu erreichen. Er ist davon überzeugt, dass Biomasse sein Kapital ist. Sie garantiere ihm Bodenfruchtbarkeit und somit langfristig ökonomischen Erfolg. Braun kam wenige Tage nach der Betriebsbesichtigung und Flurbegehung der Schweizer Kollegen auf Gegenbesuch in die Schweiz. Am 7. Biogipfel in Zofingen referierte er nach Peter Hersche, Alexandra Maier und Ueli Hurter zum Thema «Mehr Bäuerinnen und Bauern braucht das Land». Er stand dabei neben einer dicht bewurzelten Erdscholle, die ihm Peter Hilfiker mitgebracht hatte. Dazu belegte er mit harten Fakten: Gesunder Boden klärt das Klima, säubert das Wasser, schützt vor Überschwemmungen und rentiert ökonomisch: «Der Biolandbau kann damit eine gesellschaftspolitische Revolution auslösen. Biolandwirtschaft mit dem Primat der Bodenfruchtbarkeit wird zum Gebot der Stunde. Ohne Biolandbau können wir letztlich nicht überleben.» Ab Seite 4

## Billet für Bundesrätin

Den Auftrag erteilte die vereinte Biogemeinde am Biogipfel von Zofingen. Martin Köchli überbrachte das Billet hoch zu Ross. Seite 2

## Bäuerliche Blüte

«Mehr Bauern braucht das Land», forderte der Titel gegen den Trend des 7. Biogipfels am Bio-Marché. Das Treffen war historisch in vielfachem Sinn. Seite 4

## Ochsen am Ring

Ihr Lieblingswort heisst «Subsistenz»: Die Soziologin Veronika Bennholdt-Thomsen rät den bäuerlichen ProduzentInnen, sich auf lokalen Wegen der Vermarktung in die Zukunft zu schleichen. Denn nur so kämen sie dort auch an. Seite 18

## Souveräne Taten

Uniterre, die bäuerliche Gewerkschaft in der Westschweiz, setzt auf Ernährungssouveränität und Vertragslandwirtschaft. Was soll das? Seite 22

## Sorgfaltspflicht

Die Sprache wurde am Möschberg-Gespräch im Jänner 2007 spontan zum Thema. Jetzt traf sich eine Arbeitsgruppe erstmals in Olten. Und sie will es öfters tun. Seite 25

## Per Mausclick

Die MUT-Stiftung will die KonsumentInnen im Internet mit den lokal und regional produzierenden Bäuerinnen und Bauern vernetzen. «EccoFood» geht im Oktober als Pilotversion online. Seite 28